

Wie oft sammelt Ihr Euch im Laufe des betriebsamen Tages? Wißt Ihr überhaupt noch, was damit gemeint ist? Mehr als je ist es Euch nötig, Euch ab und zu in Euer Innenleben zurückzuziehen, die einfließende Kraft zu sammeln, ehe Ihr wieder austeilen könnt. Intensiv innerlich lebende Menschen empfinden diese Notwendigkeit sehr stark und wissen sich solche Zeiten zu erkämpfen mit feiner irdischer Klugheit! Sie wissen es sicherer, als Menschen, die sehr betriebsam und mehr äußerlich leben, -weil sie die segensreichen Wirkungen solcher Sammlung deutlicher registrieren können als andere. Euch allen aber wäre dies nötig! Und nur deshalb, weil Ihr die selbstverständliche Verbindung zu Eurem Ursprung in der Höhe verloren habt. Ihr kennt den natürlichen Zustand gar nicht mehr, Euch immer von innen her leiten zu lassen, Euch der inneren Kräfte bewußt zu bleiben, die Euer eigentliches Menschentum ausmachen; sie sind Euer geistiges Erbteil, das Euch über die Stufe des Tieres erhebt mit Leichtigkeit! Das Tier ist ganz Tier, -Ihr aber seid nicht ganz Mensch, wenn Ihr Euch dieses Erbteils nicht bewußt bleibt! Ganz andere Wirkungen könnten von Euch ausgehen strahlender Geistesart, -weit edler wäre alles, was Ihr tut, wie Ihr Euer Erdenleben gestaltet! Wo seht Ihr noch feinfühlig, edle Menschen, welche Takt und Schönheitssinn beweisen, sorgende Güte, Menschenwürde und Fassung? Spürt Ihr noch etwas von ihrer strahlenden Substanz, die in ihnen zu Grunde liegt und sie wie eine Krone über die anderen Kreaturen erheben müßte auf der Erde? Leben sie nicht zumeist schon würdeloser als die Tiere? Wenn Ihr gut beobachtet, müßt Ihr das zugeben, denn immer primitiver wird ihr Verhalten, die Art des Sprechens, Sich-gebens, immer rücksichtsloser ihr dreistes Fordern aller Güter und Dienste. Arroganz macht sich breit, die keinerlei Berechtigung hat, - es fehlt die selbstverständliche Achtung des - meist unbekannten - Anderen, der mit ihm dieses Leben-dürfen teilt. Wenn Euch dies jetzt noch nicht so bewußt wird, so kann sich dies ändern, sobald Ihr mehr Abstand gewinnt und geistig erkennt, wie es um die Menschheit steht. Diesen Abstand gewinnt Ihr nicht, ohne Euch gelegentlich zurückzuziehen und zu sammeln. Mit anderen Augen werdet Ihr in den Alltag zurückkehren, es wird Euch erbarmen um die, welche unter diesen Zuständen leiden. Es sind viele!

Teilt dann aus, was Ihr in der Stille an Seelenruhe gewinnen konntet, an Kraft der Liebe, die allen so sehr fehlt! Wie Sonnenschein soll es von Euch ausgehen in herzlicher Güte und Fürsorglichkeit für andere. Sorget Ihr, daß es wieder menschlicher wird unter Euch, -Ihr glaubt nicht, wie alles aufblühen kann! Ihr werdet es erleben. ---

-----